

## ABB konsolidiert globales Transformatorengeschäft

- *ABB reagiert auf Überkapazitäten und höhere Kosten, um die Rentabilität des wichtigen Transformatorengeschäfts zu steigern*
- *Kostenanteil des Vierjahresprogramms über insgesamt USD 240 Millionen beläuft sich auf USD 120 Millionen in 2005*
- *Rund 1'300 Arbeitsplätze betroffen*
- *Korrektur der 2005er Margenziele für die Division Energietechnik und den Gesamtkonzern*
- *Reingewinn für das zweite Quartal deutlich niedriger als im ersten Quartal erwartet*

Zürich, Schweiz, 30. Juni 2005 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass das globale Transformatorengeschäft auf Grund von Überkapazitäten, steigender Rohstoffkosten und einer regionalen Verschiebung der Nachfrage konsolidiert wird.

Das Konsolidierungsprogramm soll die Rentabilität dieses Bereichs deutlich steigern, bis Ende 2008 dauern und insgesamt rund USD 240 Millionen kosten. Rund USD 120 Millionen dieses Betrags werden 2005, überwiegend im zweiten Quartal, dem Ergebnis aus weitergeführten Aktivitäten belastet.

Der Fokus liegt gemäss ABB auf erhöhter Produktivität und verbesserter Effizienz. Der Konzern rechnet mit der Stilllegung einer kleinen Anzahl von Fabriken in Ländern mit hohem Kostenniveau und einem Abbau von weltweit rund 1'300 Arbeitsplätzen oder ungefähr zehn Prozent der insgesamt 13'000 Arbeitsplätze im Transformatorengeschäfts.

Die ersten Gespräche mit Mitarbeitervertretern laufen bereits oder stehen in nächster Zukunft an. Dabei soll die Sozialverträglichkeit des Programms sichergestellt werden. Zur Zeit gehören 57 Fertigungsstätten in 28 Ländern zum Transformatorengeschäft.

ABB ist weltweit führend in der Herstellung von Transformatoren für Unterstationen, Kraftwerke, Elektrolokomotiven und von Systemen zur Steuerung von Stromnetzen und anderen Anwendungen. Das Transformatorengeschäft erzielte 2004 einen Umsatz von rund USD 2,5 Milliarden, was 26 Prozent des Gesamtumsatzes der Division Energietechnik entspricht.

Im Transformatorengeschäft erwartet ABB einen Anstieg der EBIT-Marge (Gewinn vor Zinsen und Steuern, im Verhältnis zum Umsatz) von unter 4 Prozent im Jahr 2004 auf über 8 Prozent im Jahr 2009.

« Die Überkapazitäten in der Transformatorenindustrie waren die grösste Schwierigkeit in den letzten Jahren, was hauptsächlich auf die Deregulierung des Strommarkts zurückzuführen ist», sagte Fred Kindle, CEO und Vorsitzender der ABB-Konzernleitung. «Die Situation verschlechterte sich zusätzlich durch den unerwarteten Anstieg der Rohstoffpreise, den wir seit 2004 beobachten können. Daher mussten wir weitere Schritte ergreifen, um unsere Rentabilität in diesem wichtigen Geschäft zu verbessern und unsere Marktführungsposition zu stärken.»

Auf der Basis dieser deutlich höheren Kosten in 2005 und der gestiegenen Rohstoffpreise passt

ABB das EBIT-Margenziel für 2005 in der Division Energietechnik auf eine Bandbreite von 6,8 – 7,3 Prozent an. Dies führt wiederum zu einer Anpassung des Konzernmargenziels 2005 von 7,7 Prozent auf 6,6 – 7,1 Prozent.

In den im April veröffentlichten Ergebnissen zum ersten Quartal 2005 gab ABB das EBIT-Margenziel der Division Energietechnik von 10 Prozent, das Ende 2002 festgelegt worden war, auf. Begründet wurde dies mit den schnell ansteigenden Rohstoffpreisen, hauptsächlich im Transformatorengeschäft, sowie weiteren operativen Herausforderungen.

Das heute angekündigte Konsolidierungsprogramm hat keine Auswirkungen auf das EBIT-2005er Margenziel für die Division Automationstechnik, das weiterhin bei 10,7 Prozent liegt. Die bereits angekündigten Vorhaben, die Konzernkosten zu senken und die Performance der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten zu erhöhen, liegen im Zeitplan.

Der Konzernreingewinn für das zweite Quartal 2005 wird deutlich unter demjenigen des ersten Quartals liegen. Zusätzlich zu den oben beschriebenen Kosten wird damit gerechnet, dass der Konzerngewinn durch die erwartete Verbuchung der Aktien für den Asbest-Trust zum Marktwert, durch Verluste bei nicht weitergeführten Aktivitäten und durch nicht asbestbezogene Klagekosten geschmälert wird.

ABB ([www.abb.com](http://www.abb.com)) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 102'000 Mitarbeiter.

### **Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen**

Diese Pressemitteilungen enthält Zukunftsaussagen; dazu gehören auch Aussichten, Umsatz- und Margenziele für unsere Aktivitäten. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinträchtigen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» «strebt an» oder ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen. Zu den wichtigen Faktoren, welche zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem die Fähigkeit von ABB, gewisse unserer nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten zu für ABB annehmbaren Bedingungen zu veräussern; die Fähigkeit von ABB, die Verschuldung weiter abzubauen; Die Bedingungen, zu denen die Asbestforderungen beigelegt werden können, der Umsatz, der mit dem Auftragsbestand und dem Auftragsengang erwirtschaftet werden kann; Trends der Rohstoffpreise, Wirtschafts- und Marktbedingungen in den Regionen und Industrien, die für ABB Hauptmärkte darstellen; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass diese Erwartungen in solchen Zukunftsaussagen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass diese Erwartungen auch tatsächlich eintreffen werden.

## Weitere Informationen

Heute findet um 10 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine **Telefonkonferenz für Journalisten** statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus den übrigen europäischen Ländern +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz 72 Stunden lang zur Verfügung stehen. Aufzeichnungen: Die Aufzeichnung kann unter den Telefonnummern +44 207 108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA) abgehört werden. Der Code ist 036 und muss mit der Raute-Taste (#) bestätigt werden.

Ein Konferenzgespräch für Analysten und Anleger ist auf 15 Uhr mitteleuropäischer Zeit angesetzt. Teilnehmer aus den USA wählen +1 412 858 4600 und Teilnehmer aus Europa und der übrigen Welt +41 91 610 56 00. Die Teilnehmer sollten sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einwählen. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz 96 Stunden lang zur Verfügung stehen. Aufzeichnungen: Die Aufzeichnung kann unter den Telefonnummern +1 866 416 2558 (USA) und +41 91 612 4330 (Europa und übrige Welt) abgehört werden. Der Code ist 015 und muss mit der Raute-Taste (#) bestätigt werden. Kurz vor Beginn der Telefonkonferenz wird eine begleitende Präsentation auf die Website von ABB aufgeschaltet.

### *Ansprechpartner für weitere Informationen:*

**Media Relations:****ABB Corporate Communications, Zürich**

Wolfram Eberhardt, Thomas Schmidt,

Tel: +41 43 317 6568

Fax: +41 43 317 7958

media.relations@ch.abb.com

**Investor Relations:**

Schweiz: Tel +41 43 317 3804

Schweden: Tel +46 21 325 719

USA: Tel +1 203 750 7743

investor.relations@ch.abb.com